

Brentano, Clemens: Der vortreffliche Stallbruder (1806)

- 1 Wenn der Schäfer scheeren will,
- 2 Stellt er sich hinter die Hecke,
- 3 Scheert dem Schaaf die Wolle ab,
- 4 Steckt sie in die Säcke.

- 5 Fängt zu tanzen an, zu singen,
- 6 Bläst auf seinem Dudeldu:
- 7 „lieber Bruder dir ichs bringe,
- 8 „lieber Bruder trink dir's zu.

- 9 „was ich trag auf Händen mein,
- 10 „ist ein Gläßlein kühlen Wein;
- 11 „flög doch ein Vöglein übern Rhein,
- 12 „brächt's dem lieben Stallbruder mein.

- 13 „stallbruder mein, du bist wohl werth,
- 14 „daß man dich auf'm Altar verehrt,
- 15 „hast ein Paar Wängelein
- 16 „wie ein Rubin,

- 17 „augen wie Schwarzenstein,
- 18 „zähne wie Elfenbein,
- 19 „bist gar ein kluger Kerl,
- 20 „wie ich es bin.“

(Textopus: Der vortreffliche Stallbruder. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/12293>)